

"Wir haben jetzt die Amerikaner gern und die Chinesen sind uns kein Vorbild mehr [...]"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 99 (1973)

Heft 24

PDF erstellt am: 17.05.2024

Nutzungsbedingungen

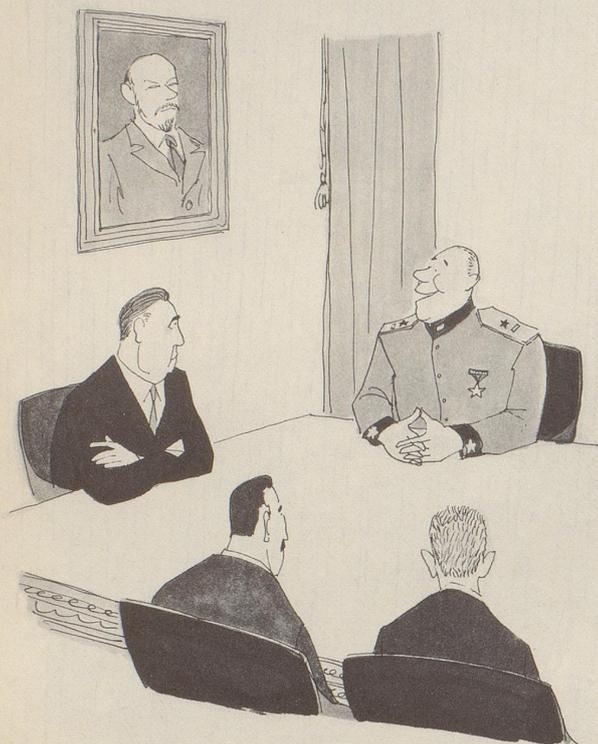
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

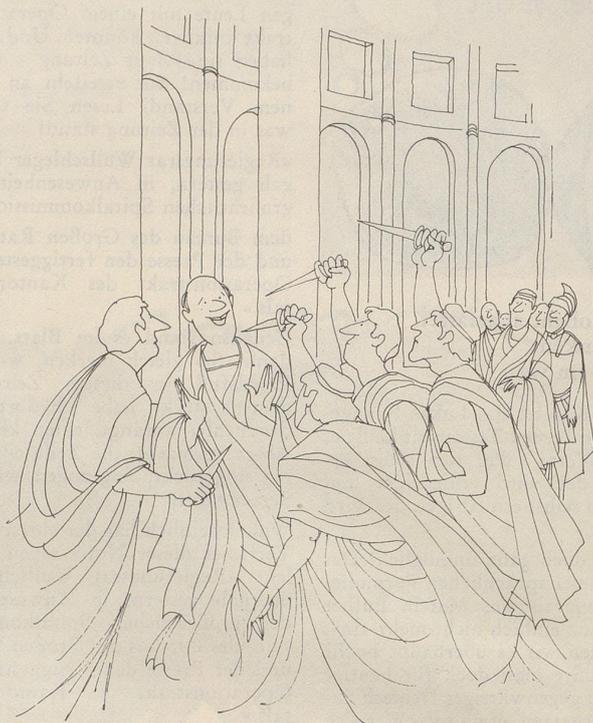
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Wir haben jetzt die Amerikaner gern und die Chinesen sind uns kein Vorbild mehr, und im Westen ist es umgekehrt – also mir geht es mit der Motivation für meine rote Armee genauso wie dem Kollegen Gnägi mit seiner feldgrauen!»



«Aber Leute, was wollt ihr denn euren Leo erdolchen, wo es dem Leo doch gelang, wenigstens die Dolchpreise stabil zu halten!»



«Es ist zwecklos – mich erwischst du mit diesem Astrologie-Unsinn nicht! Weißt du, wir Skorpione sind sehr, sehr skeptisch!»



«... ich kann Ihnen wirklich nicht sagen, Herr Schürmann, ob der Preisstopp letztlich in *Ihrer* Hand liegt – da müßten Sie statt einer Wahrsagerin eher Ihre eigene Erfahrung im Umgang mit Menschen konsultieren!»